



Öffentliche Beschlussvorlage

an den Rat

Vorl.-Nr.: 41/2004
Fachbereich: Planung, Bauordnung, Verkehr
Produktnummer:
Datum: 02.02.2004
Gez.: Thomas Backes

12.02.2004	Hauptausschuss				
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

26.02.2004	Rat				
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

Betreff

Transportweg Firma Scholz Maschinenbau GmbH & Co. KG

Beschlussvorschlag

Der Firma Scholz Maschinenbau GmbH & Co. KG wird auf dem Stadtgebiet Coesfeld in dem in der Begründung dargestellten Umfang die Durchfahrt für Schwertransporte von der Betriebsstätte Rottkamp in Richtung Verladestelle am Dortmund-Ems-Kanal in Lüdinghausen dauerhaft zugesichert.

Begründung

Die Firma Scholz Maschinenbau GmbH & Co. KG hat sich entschlossen, Ihre Aktivitäten in Coesfeld am Standort des Werks II im Rottkamp zusammenzufassen. Die gesamte Produktion vom heutigen Standort I, Bahnhofstraße soll dorthin ausgelagert werden. Damit wird der Standort des Unternehmens in Coesfeld dauerhaft gesichert. Dies ist für den Wirtschaftsstandort ein entscheidender Beitrag. Mit diesem Schritt werden ca. 200 spezialisierte Arbeitsplätze in Coesfeld gesichert.

Bedingt durch die Produktpalette ist die Firma auf einen sicheren Transportweg zu einem Binnenschiffahrtsweg angewiesen. Es ist daher für die Firma von existentieller Bedeutung, dass der bisherige Transportweg zur Verladestelle am Dortmund-Ems-Kanal in Lüdinghausen dauerhaft gesichert wird. Der Transportweg führt unter anderem durch den Ortskern von Lette. Die Umgehungsstraße lässt sich für diese Zwecke nicht nutzen, da sie aus planerischen Gründen in Tieflage geführt wird und die Großkesselanlagen normale

Brückenhöhen nicht passieren können.

Bedingt durch die Veränderung der Marktnachfrage ist die Größe der Kesselanlagen in den letzten Jahren auf bis zu 7,50 m Durchmesser angewachsen. Mittel- und langfristig sind Kesselanlagen bis zu 8 m geplant. Größere denkbare Spezialanfertigungen können am Standort Coesfeld nicht produziert werden, da die Kapazität durch die Verschiffung per Binnenschiff auf etwa 8 m begrenzt ist. Für die Kesselanlagen bis 8 m muss der Transportweg jedoch freigehalten werden.

Die Firma Scholz Maschinenbau GmbH & Co. KG macht die Durchführung ihrer erheblichen Investitionen davon abhängig, dass ihr die Stadt Coesfeld vertraglich zusichert, dass dieser Transportweg auf dem Stadtgebiet Coesfeld dauerhaft gesichert wird. Angesichts der Höhe der notwendigen Investitionen und des absoluten Angewiesenseins auf den Transportweg ist dieser Wunsch verständlich.

Der Rat der Stadt Coesfeld hat bereits am 24.07.2003 auf Empfehlung des Bezirksausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen folgenden Beschluss gefasst:

Die Ortsdurchfahrt Lette (Coesfelder Straße) wird auch nach Fertigstellung der Ortsumgehung für alle Verkehrsarten offen bleiben. Ein Durchfahrtsverbot für Lastkraftwagen soll für keinen der Teilabschnitte angeordnet werden.

Dieser Beschluss erfolgte vor dem Hintergrund, dass auch künftig das Gewerbegebiet in Lette in Richtung A 43 auf kurzen Wegen angebunden sein muss und auch vor dem Hintergrund der Schwertransporte der Firma Scholz. Allerdings ist der vorhandene Beschluss nicht ausreichend, um wie von der Firma gewünscht, im Rahmen eines noch anstehenden Grundstückstauschvertrages jetzt eine vertragliche Zusicherung zu geben.

Angesichts der Bedeutung des Unternehmens für den Wirtschaftsstandort und unter der Berücksichtigung der Tatsache, dass eine Produktion am Standort Coesfeld ohne eine Sicherung des Transportweges nicht aufrecht zu erhalten ist, soll der Firma Scholz folgende Zusicherung in einem notariellen Vertrag gegeben werden:

Aus diesem Grund sichert die Stadt Coesfeld der Firma Scholz Maschinenbau GmbH & Co. KG sowohl öffentlich-rechtlich als auch zivilrechtlich zu, den Transportweg zwischen der Betriebsstätte am Rottkamp bis zur Grenze des Stadtgebietes in Richtung Dülmen so zu bauen und in einem solchen Zustand zu unterhalten, dass eine Durchfahrt mit Schwertransporten in einer Breite von ca. 8 m und einem Gewicht von ca. 250 Tonnen dauerhaft gesichert ist. Diese Zusicherung gilt für die Teilabschnitte, in denen die Stadt Coesfeld Straßenbaulastträger und Straßenbaubehörde ist. Im Übrigen wird die Stadt Coesfeld bei Maßnahmen anderer Straßenbaulastträger mit Nachdruck auf die Einhaltung dieser Rahmenbedingungen drängen. Sie wird Planungen, die eine Einschränkung dieser Rahmenbedingungen bedeuten, Ihre Zustimmung nicht erteilen. Maßgeblich ist das in der Anlage beigefügte Lichtraumprofil und die Beschreibung des Transportmittels. Sie werden Vertragsbestandteil.

Vorstehende Ausführungen gelten insbesondere für die Ortsdurchfahrt in Lette. Die Stadt Coesfeld wird dies bei der Pflanzung und der Unterhaltung von Bäumen und sonstigem Straßenverkehrsbeleitgrün dauerhaft berücksichtigen. Maßgeblich für den Ausbau der Ortsmitte ist die im beiliegenden Straßengrundriss eingetragene freizuhaltende Trasse. Der Plan wird ebenfalls Vertragsbestandteil.

Im Übrigen verpflichtet sich die Stadt Coesfeld, die Interessen der Firma Scholz Maschinenbau GmbH & Co. KG bei Stellungnahmen zu Planungen anderer

Straßenbaulastträger und Straßenverkehrsbehörden entlang des Transportweges außerhalb Ihres Gemeindegebietes vorzutragen.

Die Auswirkungen auf die aktuellen Pläne für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt in Lette wurden mit dem Büro Wolters vorgeprüft. Die Vorgaben haben keine Auswirkungen auf die Lage, den Verlauf und Breite der neu geplanten Strassenführung. Ebenso bleiben Standorte der Straßenbeleuchtung, der Buswartebereiche und Parkbuchten unberührt. Die Standorte der Bäume im Bereich des Bühlbaches und im südlichen Teilabschnitt müssen in der Detailplanung überarbeitet werden. Wegen der Breite des verfügbaren Straßenraumes ist nach heutigem Planungsstand eine beidseitige Anordnung der Bäume aber weiterhin möglich.

Da die Firma Scholz Maschinenbau GmbH & Co. KG durch Ankauf der Grundstücksteilflächen und die Stadt Coesfeld durch Aufstellung des Bebauungsplanes die notwendigen Voraussetzungen für eine Fortführung der Produktion am Standort Coesfeld bereits geschaffen haben und der sichere Transportweg die wichtigste Standortbedingung für das Unternehmen darstellt, ist die vertragliche Zusicherung sowohl im Interesse des Unternehmens als auch im öffentlichen Interesse der Stadt Coesfeld geboten.